

Unterrichtsvorhaben 1	Grundlagen der Grafik in Praxis und Theorie- von der Studie zur Autonomen Zeichnung
------------------------------	--

Leistungskonzept	Diagnose	Sensibilisierung der visuellen Wahrnehmung und spürbarer Fortschritt in der Umsetzung von visuellen Wahrnehmungen durch bildnerische Mittel
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Bildnerische Gestaltungsprodukte mit Aufgaben bezogenen Kriterien <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	1) Analyse/ Interpretation von Grafik im Aspekt bezogenen Bildvergleich wahlweise 2) Studie, Übung, Autonome Zeichnung unter Anwendung Grafik spezifischer bildnerischen Mittel

ÜP1 gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln

ÜP2 variieren bildnerische Verfahren im Sinne eines bildfindenden Dialogs zur Erprobung gezielter Bildgestaltungen

ÜP3 erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen

ÜR1 beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.

ÜR2 formulieren Deutungsfragen zu Bildern

ÜR3 analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.

ÜR4 erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

Unterrichtsvorhaben 2	Grundlagen der werkimmanenten Bildanalyse
------------------------------	--

		<p>Form: Wirkung, Ausdruck und Klassifizierung von Formen und Formkontrasten sowie Formkomplexen</p> <p>Komposition: Kompositionsstrukturen/ Schemate und Wirkung von Kompositionsskizzen</p>
Leistungskonzept	Diagnose	Fähigkeit Wahrnehmungen fachsprachlich zu verbalisieren und zu verschriftlichen und sichern
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Schriftliche Übung Mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</p>
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse /Interpretation von Bildern im aspektbezogenen Bildvergleich

ÜR1 beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.

ÜR2 formulieren Deutungsfragen zu Bildern

ÜR3 analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.

ÜR4 erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

ÜP3 erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen

Unterrichtsvorhaben 3	Kunstgeschichtlicher Längsschnitt von Antike bis Barock
------------------------------	--

	Fachliche Methoden	Motivgeschichtlicher Bildvergleich Praktisch rezeptive Analyseverfahren
Leistungskonzept	Diagnose	Fähigkeit Wahrnehmungen fachsprachlich zu verbalisieren und zu vergleichen sowie schriftlich zu sichern
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Schriftliche Übung <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Bildern im Vergleich

ÜR1 beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachgemessen und fachsprachlich korrekt.

ÜR2 formulieren Deutungsfragen zu Bildern

ÜR3 analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.

ÜR4 erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

ÜP3 erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen

Unterrichtsvorhaben 4	Einsatz und Wirkung von Farbe und Malerei
------------------------------	--

Übergeordnete Kompetenzen		<p>ÜP1 ÜP2 ÜP3</p> <p>ÜR1 ÜR2 ÜR3 ÜR4</p>
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<p>ELP1 erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel</p> <p>ELP2 erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel</p> <p>ELP4 variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</p> <p>ELP5 beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</p> <p>ELR2 beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und benennen deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>ELR3 beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p>
	Bilder als Gesamtgefüge	<p>GFP1 realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen</p> <p>GFP2 erstellen Aspekt bezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen</p> <p>GFP3 dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen)</p>
	Bildstrategien	<p>STP1 dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen)</p> <p>STP2 dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen)</p>
	Bildkontexte	<p>KTP1 entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</p>
Inhalte	Materialien/Medien	Malerische Mittel und Werkzeuge, Reproduktionen
	Epochen/Künstler	Farbe als Mittel der Gestaltung Bewusster Einsatz von Farbe zum Erzielen bestimmter gestaltungsrelevanter Absichten

Unterrichtsvorhaben 5	Einführung in Plastisches Gestalten
------------------------------	--

Übergeordnete Kompetenzen		<p>ÜP1 ÜP2 ÜP3</p> <p>ÜR1</p>
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<p>ELP3 erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren</p> <p>ELP4 variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</p> <p>ELR3 beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>ELR4 beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und benennen deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>ELR5 erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen</p>
	Bilder als Gesamtgefüge	<p>GFR2 beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand</p>
	Bildstrategien	<p>STP1 realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</p> <p>STP2 realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen.</p> <p>STR1 beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.</p> <p>STR2 benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p>
	Bildkontexte	<p>KTP1 entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</p>
Inhalte	Materialien/Medien	Plastisch modellierbares Material/ Reproduktion
	Epochen/Künstler	Beziehung zwischen Volumen – Form – Umraum – Material- Oberfläche als bildnerischer Ausdruck
	Fachliche Methoden	Übung, autonome bildnerische Gestaltung

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q1

Übergeordnete Kompetenzen	ÜR1-4	Unterrichtsvorhaben: Moderne
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELR 1/4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR 1-6
	Bildstrategien	STR 1-4
	Bildkontexte	KTR 2/3
Inhalte	Materialien/Medien	Reproduktionen, ggf. Originale in Museen, Werke in der näheren Öffentlichkeit
	Epochen/Künstler	wegweisende Aspekte der Moderne im Anfang des 20. Jh.: Kubismus, Expressionismus, Abstraktion, Surrealismus -expressive und analytische Tendenzen -Aspekte der Abstraktion -Umwälzungen der räumlichen und flächigen Darstellung -soziokulturelle Rahmenbedingungen
	Fachliche Methoden	vertiefende, differenzierte praktisch-rezeptive Analyseverfahren am Einzelbeispiel sowie vergleichende Analyse spezifischer Aspekte (Motiv/Thematik/Werkprozess....)
Leistungskonzept	Diagnose	Fähigkeit umfassende und vertiefende Gesamtzusammenhänge sprachlich und schriftlich fachkompetent unter Beweis zu stellen
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> -schriftliche Übung -mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Bildern

Übergeordnete Kompetenzen	ÜR1-4	Unterrichtsvorhaben: Strömungen des 19. Jh.
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELR 1/4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR 1-6
	Bildstrategien	STR 1-4
	Bildkontexte	KTR 2/3
Inhalte	Materialien/Medien	Reproduktionen, ggf. Originale in Museen, Werke in der näheren Öffentlichkeit
	Epochen/Künstler	Prägende Kunstrichtungen und Künstler des 19. Jh.: Romantik-Klassizismus, Realismus, Impressionismus, Wegbereiter der Moderne unter Berücksichtigung von Tradition und Innovation in Bezug auf kunstimmanente und soziokulturelle Kontexte
	Fachliche Methoden	vertiefende, differenzierte praktisch-rezeptive Analyseverfahren am Einzelbeispiel sowie vergleichende Analyse spezifischer Aspekte (Motiv/Thematik/Werkprozess....)
Leistungskonzept	Diagnose	Fähigkeit umfassende und vertiefende Gesamtzusammenhänge sprachlich und schriftlich fachkompetent unter Beweis zu stellen
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> -schriftliche Übung -mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Bildern

Übergeordnete Kompetenzen	ÜP1-3 ÜR1-4	Unterrichtsvorhaben: Moderne Bildverfahren
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELR 3/4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR 1/4, GFP 1-3
	Bildstrategien	STP 1/2/4/5/6/7
	Bildkontexte	KTR 1/2/4, KTP 1/3
Inhalte	Materialien/Medien	Verschiedene moderne Medien/Reproduktionen
	Epochen/Künstler	Moderne Bildverfahren am Beispiel „Fotografie im Spannungsfeld von Schein und Sein“: Vertiefung von -Lichtregie -Komposition, Ausschnitt -Momenthaftigkeit -Inszenierung -Technik
	Fachliche Methoden	Übung, Auseinandersetzung mit Technik, autonome bildnerisch-mediale Gestaltung
Leistungskonzept	Diagnose	Sensibler, reflektierter, bewusster und kritischer Umgang mit modernen Medien
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> -mediengenerierte Gestaltungsprodukte -Prozess der Gestaltfindung und Reflexion <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> -mündliche Beiträge im Einzel- und Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	eigenständiges, mediengeneriertes Gestaltungsprodukt

Übergeordnete Kompetenzen	ÜP1-3 ÜR1/3	Unterrichtsvorhaben: Vertiefung plastischen Gestaltens
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP 2/3
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1-3
	Bildstrategien	STP 1-7
	Bildkontexte	KTP 1
Inhalte	Materialien/Medien	Materialien, die additives und subtraktives Verfahren ermöglichen/ Reproduktionen
	Epochen/Künstler	Abstraktionsprozesse im plastischen Gestalten im Hinblick auf den bewussten Einsatz von Kontrasten (Material-Form, Volumen-Umraum)
	Fachliche Methoden	Übung, autonome bildnerische Gestaltung
Leistungskonzept	Diagnose	eigenständige bildnerische Verfahren auf dem Weg von der Idee zur Umsetzung bewusst anwenden können
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> -bildnerische Gestaltungsprodukte mit Aufgaben bezogenen Kriterien -Prozess der Bildfindung und Reflexion <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> -mündliche Beiträge im Einzel- und Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	abstrahierende plastische Gestaltung

Übergeordnete Kompetenzen	ÜP1-3 ÜR1/3/4	Unterrichtsvorhaben: Malerei im Spannungsfeld von Naturalismus und Abstraktion
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP 1/3
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1-3
	Bildstrategien	STP 1-7
	Bildkontexte	KTP 1/2
Inhalte	Materialien/Medien	malerische Mittel und Werkzeuge, Reproduktionen
	Epochen/Künstler	malerische Strategien zur Umsetzung abstrahierender bildnerischer Gestaltungen in Bezug auf Farbe - Form - Räumlichkeit - Flächigkeit
	Fachliche Methoden	Übung, autonome bildnerische Gestaltung
Leistungskonzept	Diagnose	eigenständige bildnerische Verfahren auf dem Weg von der Idee zur Umsetzung bewusst anwenden können
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> -bildnerische Gestaltungsprodukte mit Aufgaben bezogenen Kriterien -Prozess der Bildfindung und Reflexion <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> -mündliche Beiträge im Einzel- und Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	1 Analyse/Interpretation von Malerei in Aspekt bezogenem Bildvergleich 2 Übung autonomer bildnerischer Gestaltungen unter Anwendung abstrahierender malerischer Verfahren

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q2

Übergeordnete Kompetenzen		Unterrichtsvorhaben : Architektur des 20. Und 21. Jh
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELR2
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR2
	Bildstrategien	STR2
	Bildkontexte	KTR1/2/3
Inhalte	Materialien/Medien	Reproduktionen ggf. Originale, Ortsbegehungen Physische Raumerfahrung
	Epochen/Künstler	Entwicklung der Architektur des 20. Jh. Einführung , Wahrnehmung und Analyse architekturbezogener Kategorien (Beziehung Raum-- Körper-Material-Umfeld) Visionen und Impulse architektonischer Positionen (Bauhaus- Dekonstruktivismus- Organische Architektur- Stararchitekten
	Fachliche Methoden	Aspekt bezogene Analyse und Diskussion , weitergehende Interpretation und Wertung unter Einbezug werkexterner Texte
Leistungskonzept	Diagnose	Fähigkeit fundiert eigene Wertungen zu formulieren und die Bedeutung künstlerischer Konzeptionen sprachlich zu erfassen
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Schriftliche Übung, mündliche Beiträge, Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/ Interpretation von Bauwerken

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q2

Übergeordnete Kompetenzen	ÜR1/3/4	Unterrichtsvorhaben: Kunst nach 1945 / Strömungen der Gegenwart
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELR1/3/4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR 1-6
	Bildstrategien	STR1-4
	Bildkontexte	KTR1/2/4/5
Inhalte	Materialien/Medien	Reproduktionen ggf. Originale
	Epochen/Künstler	Konzeptgedanke hinter der Kunst Sozio-kulturelle Rahmenbedingungen Grenzüberschreitende Medien Erweiterter Kunstbegriff
	Fachliche Methoden	Aspekt bezogene Analyse und Diskussion , weitergehende Interpretation und Wertung unter Einbezug werkexterner Texte
Leistungskonzept	Diagnose	Fähigkeit fundiert eigene Wertungen zu formulieren und die Bedeutung künstlerischer Konzeptionen sprachlich zu erfassen
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Schriftliche Übung, mündliche Beiträge, Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/ Interpretation von Werken

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q2

Übergeordnete Kompetenzen	ÜP1/2/3	Unterrichtsvorhaben: Grenzüberschreitende, Raum bezogene Gestaltungsverfahren
Konkretisierte Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1/2/3/4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1/2/3
	Bildstrategien	STP1-7
	Bildkontexte	KTP1-3
Inhalte	Materialien/Medien	Raum betonende Materialien/Reproduktionen
	Epochen/Künstler	Abstraktionsprozesse und inhaltliche Konzepte im räumlichen Gestalten/ Korrelation von Konstruktion und Gestaltung
	Fachliche Methoden	Von der experimentellen zur planerischen Gestaltung
Leistungskonzept	Diagnose	Räumlich gestalterische Konzeptionen bewusst umsetzen und reflektieren können
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Räumliche Gestaltungsprodukte mit Aufgaben bezogenen Kriterien Prozess der Raumgestaltung und Reflexion <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Mündliche Beiträge im Einzel- und Unterrichtsgespräch
	Leistungsbewertung Klausur	Ideen bezogenen räumliche Gestaltung

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q1/ Q2

Anhang:

GFP1 realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen

GFP2 erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen

GFP3 dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen)

GFR1 beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand

GFR2 erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen

GFR3 veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)

GFR4 erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung

GFR5 überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).

GFR6 benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen

GFR7 benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands und sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen

STP1 entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken

STP2 realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)

STP3 variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen

STP4 variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen

STP5 beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess

STP6 erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen

STP7 erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q1/ Q2

Anhang:

ÜP1 gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren

ÜP2 gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis

ÜP3 gestalten und erläutern kontextbezogen Bildkonzepte

ÜR1 beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar

ÜR2 analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab

ÜR3 analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab

ÜR4 erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen

ELP1 realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht

ELP1 realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht

ELP2 realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht

ELP3 entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen

ELP4 gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht

ELR1 analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild

ELR2 analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild

ELR3 analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität

ELR4 erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten

Schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Kursart: Grundkurs Q1/ Q2

Anhang:

STR1 beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern

STR2 ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)

STR3 vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten

STR4 vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen

KTP1 entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit

KTP2 gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen

KTP3 realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen

KTR1 erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen

KTR2 vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern

KTR3 vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte

KTR4 vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst

KTR5 analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten

LEISTUNGSKONZEPT FÜR DEN KUNSTUNTERRICHT - SEKUNDARSTUFE II

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie die Gestaltungsprozesse, -ergebnisse und deren schriftliche Erläuterungen, mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, schriftliche Übungen, Präsentationen, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit

Übersicht zu Kriterien bzw. Gegenständen der Leistungsbeurteilung in den Kompetenzbereichen Produktion und Rezeption und deren Anteilen an der Halbjahresnote:

	Produktorientierte Bewertung in Überprüfungsphasen	Prozessorientierte Bewertung in Lern- und Überprüfungsphasen
PRODUKTION 2/3	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse gestalterischer Überprüfungsarbeiten • Entwürfe und Skizzen • Gestalterische Übungen • Skizzenbücher • Mappen 	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Konzentration und Ausdauer • Ökonomie / Arbeitsintensität • Selbstbeurteilungsvermögen • Selbstständigkeit • Kooperationsvermögen • Experimentier- und Risikobereitschaft • Materialpräsenz
REZEPTION 1/3	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse rezeptiver Aufgaben, z.B. schriftliche Übungen, mündliche Überprüfungen, Referate, Bildanalysen, Kompositionsskizzen, schriftliche Erläuterungen, Präsentationen • Hausaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der mündlichen Mitarbeit • Reflexionsgespräche

Überprüfungsformen

Im Verlauf der gesamten gymnasialen Oberstufe soll – auch mit Blick auf die individuelle Förderung – ein möglichst breites Spektrum der genannten Formen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden. Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten.

Bei der Bewertung gestalterischer Produkte steht die **Kriterienorientierung** im Vordergrund.

Transparenz entsteht, indem Gestaltungs- und Bewertungskriterien nachvollziehbar gemacht werden.